

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 16.08.16

und Antwort des Senats

Betr.: Trotz Olympia-Aus – Reise nach Rio – Nachfrage

Die Antwort auf meine Schriftliche Kleine Anfrage Drs. 21/5458 gibt Anlass zu weiteren Fragen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Wie sieht das Programm der Reise zu den Olympischen Spielen genau aus?*
- 2. Welche Gespräche zwischen wem sind terminiert worden?*

Die Anreise erfolgte vom 15. August 2016 auf den 16. August 2016. Beginnend am Ankunftstag bis zur Abreise war eine Vielzahl von Gesprächsterminen geplant. Während dieser ergaben sich vielfach weitere Gelegenheiten zum Austausch. Zu den Gesprächspartnern gehörten:

- Harald Klein, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Rio de Janeiro
- Mitglieder des Sportausschusses des Deutschen Bundestages (Frank Steffel, CDU; Dr. Eberhard Gienger, CDU; Dr. Andre Hahn, Die Linke; Monika Lazar, Bündnis 90/Die Grünen; Michaela Engelmeier, SPD)
- Christina Kampmann, Sportministerin von Nordrhein-Westfalen; Vorsitzende der Sportministerkonferenz
- Christophe de Kepper, Generaldirektor des Internationalen Olympischen Komitees (IOC)
- Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB)
- Gerhard Böhm, Abteilungsleiter Sport im Bundesministerium des Innern
- Adam Silver, Commissioner der US-amerikanischen National Basketball Association (NBA)
- Kim Bohuny, Senior Vice President NBA, International Basketball Operations
- Horacio Muratore, Präsident der Internationalen Basketball Föderation (FIBA)
- Patrick Baumann, FIBA-Generalsekretär
- Turgay Demirel, Präsident der Internationalen Basketball Föderation (FIBA) Europe
- Ingo Weiss, Präsident des Deutschen Basketball Bundes und Vorsitzender der Deutschen Sportjugend
- Dr. Ching-Kuo Wu, Präsident des Weltamateurboxverbandes AIBA

- Jürgen Kyas, Präsident des Deutschen Boxverbandes
- Hassan Moustafa, Präsident der Internationalen Handballföderation
- Andreas Michelmann, Präsident des Deutschen Handballbundes
- Ary Graca, Präsident des Internationalen Volleyballverbandes
- Thomas Krone, Präsident des Deutschen Volleyballverbands
- Hannes Jagerhofer, CEO Beach Majors GmbH
- Christopher Reindl, geschäftsführender Direktor Red Bull Media House
- Ingmer de Vos, Präsident des Weltreitsportverbands FEI
- Soenke Lauterbach, Generalsekretär und Vorstandsvorsitzender der Deutschen Reiterlichen Vereinigung
- Brian Cookson, Präsident des Welt-Radsportverbandes UCI
- Marisol Cassado, Präsidentin der Internationalen Triathlon Union
- Dr. Martin Engelhardt, Präsident der Deutschen Triathlon Union
- Matthias Zöll, Generalsekretär der Deutschen Triathlon Union
- Rolf Lange, Leiter des Geschäftsbereichs Unternehmenskommunikation/Public Affairs der EDEKA AG
- Prof. Wolfgang Maennig, Olympiasieger Rudern, Sportökonom, Universität Hamburg
- Dr. Werner Bauch, Vorstandsvorsitzender von Plan International Deutschland

Die Planung des Programms erfolgte durch die zuständige Behörde in Abstimmung mit Vertretern des Deutschen Generalkonsulats in Rio de Janeiro und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) sowie des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein.

Im Rahmen des Besuchs erfolgte die Teilnahme an einer Reihe von Veranstaltungen. Zu ihnen gehörten

- Empfänge im Deutschen Haus und im NBA House sowie der offizielle Empfang der diplomatischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland in Brasilien für die Deutschen Athletinnen und Athleten,
- eine Diskussionsrunde mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Olympischen Jugendlagers,
- die Besichtigung des Olympischen Dorfes inklusive Gesprächen mit Hamburger Athletinnen und Athleten.

Die Termine gaben auch Gelegenheit, den teilnehmenden deutschen und hamburgischen Athletinnen und Athleten vor Ort gegenüber Respekt und Anerkennung für ihre Leistungen auszusprechen. Diese Wertschätzung ist insbesondere vor dem Hintergrund der öffentlichen Diskussion über die geringe Präsenz der deutschen Politik bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro bei den Hamburger Sportlerinnen und Sportlern registriert und begrüßt worden.

Im Weiteren wurden einzelne insbesondere für den Hamburger Sport als besonders relevant einzustufende Wettkämpfe etwa im Handball, Boxen, Beachvolleyball, Basketball, Triathlon und Segeln besucht.

3. Wie schlüsselt sich die Gesamtsumme der entstehenden Kosten auf?

Die Gesamtsumme schlüsselt sich auf in Kosten für die Flüge, die Hotelkosten, die Anmietung eines Fahrzeuges mit Fahrer vor Ort und vor Ort entstehende Kosten. Die endgültigen Kosten und deren Aufschlüsselung können erst nach Schlussabrechnung des Programmes dargestellt werden.

4. *Von wann bis wann findet die Reise zu den „Paralympics“ statt?*

Vorgesehen ist ein Programm vom 12. September bis zum 18. September 2016.

5. *Welche weiteren Vertreter Hamburgs beziehungsweise Mitarbeiter, einschließlich etwaiger Sicherheitskräfte, reisen neben dem Staatsrat zu den „Paralympics“? Bitte alle Reiseteilnehmer unter Angabe ihrer Funktionen nennen.*

Vorgesehen sind als Teilnehmer des Programmes der Staatsrat für Sport, die Leiterin des Landessportamtes und die Referentin für Sport.

6. *Wie sieht das Programm der Reise zu den „Paralympics“ genau aus?*

Die Programmplanungen sind derzeit noch nicht abgeschlossen und werden bis unmittelbar vor dem Beginn des Programmes noch fortgeführt. Eine Darstellung des Programms zu den Paralympics ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

7. *Wie schlüsselt sich die Gesamtsumme der entstehenden Kosten für die Reise zu den „Paralympics“ auf und aus welchem Haushaltstitel werden diese bezahlt?*

Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Programmgestaltung, siehe Antwort zu 6., kann die Gesamtsumme der entstehenden Kosten für die Reise zu den Paralympics noch nicht angegeben werden. Die Kosten werden aus dem Einzelplan 8.1 beglichen, Haushaltstitel sind in SNH nicht aufgeführt. Im Übrigen siehe Antworten zu 3. und 6.